Gemeinde Sande
Fachbereich I

Sande 24.04.2013

Sitzungsvorlage Nr. 085/2013

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen	02.05.2013	öffentlich

Betreff:
Sachstandsbericht zur Dorferneuerung Sande

Die Gemeinde Sande ist mit dem Hauptort Sande im Jahre 2007 in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen und es wurden seit Erstellung des Dorferneuerungsplans einige private Maßnahmen, aber insbesondere öffentliche Maßnahmen im Bereich Neufeld II gefördert.

Zu Beginn diesen Jahres erhielt die Gemeinde Sande eine Mitteilung des für die Dorferneuerung Sande zuständigen Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN), dass derzeit keine ausreichenden Mittelkontingente zur Verfügung stehen, um den vorliegenden und vorbesprochenen Förderanträgen entsprechen zu können. Begründet wird dieser Umstand damit, dass die Förderperiode der EU Ende 2013 ausläuft und damit auch die Phase, in der die EU Gelder für die Dorferneuerung bereitstellt. Die neue Förderperiode sollte eigentlich zum 01.01.2014 beginnen, jedoch konnte bei der EU keine Einigung hinsichtlich des mehrjährigen Finanzrahmens gefunden werden, so dass es zur Verzögerung bei der Bereitstellung von Mitteln kommt. In der Zeit zwischen Auslauf der alten und Beginn der neuen Förderperiode müssen die Regionaldirektionen der LGLN entscheiden, wie die Restmittel dieser Förderperiode verteilt werden. Hierfür wurden landeseinheitliche Kriterien für eine Priorisierung herangezogen, die für unseren Bereich leider ergeben haben, dass unseren angemeldeten Maßnahmen keine ausreichende Priorität beigemessen wurde.

Bei der LGLN nachgefragt, ob es einen neuen Sachstand gibt und wann mit der Bereitstellung von Fördergeldern zu rechnen ist, erhielt die Gemeinde die Auskunft, dass vermutlich erst wieder im Jahre 2015 mit einer Förderung öffentlicher Maßnahmen zu rechnen ist.

Bei der Förderung privater Maßnahmen stellt sich die Situation noch schlechter da, da dort gar nicht absehbar ist, ob und wann wieder Gelder zur Verfügung gestellt werden.

Die Gemeinde hat bereits verschiedene Maßnahmen zur Förderung bei der LGLN angemeldet wie die Straßensanierungen in Neufeld II, die Sanierung der Haupt- und Dollstraße sowie die Errichtung einer neuen Zufahrt zur Hofstelle Altmarienhausen.

Für das Haushaltsjahr 2013 war die Umsetzung folgender Maßnahmen vorgesehen:

- 2. Bauabschnitt Königsberger Straße

Gesamtkosten	270.000 €
abzgl. Anteil Eigentümergemeinschaft (EG erhält darauf Förderung in Höhe von 40 %)	- 50.000 €
abzgl. Zuschuss Dorferneuerung 50 % auf förderfähige Kosten	- 72.500 €
ergibt Kostenaufwand Gemeinde	**147.500 €**

- Schaffung einer Zufahrt zur Hofstelle Altmarienhausen

Gesamtkosten	60.000 €
abzgl. Zuschuss Dorferneuerung 50 % auf förderfähige Kosten	25.000 €
ergibt Kostenaufwand	**35.000 €**

Im Haushalt 2013 stehen 315.000 € für die beiden vorgenannten Dorferneuerungsmaßnahmen zur Verfügung. In den entsprechenden Fachausschüssen ist das weitere Verfahren zu beraten.

Stamer

Wesselmann

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen